

## Sterne

Lassen wir nach Tages Mühen  
abends eine Kerze glühen,  
sitzen dann in ihrem Scheine,  
bei 'nem kleinen Gläschen Weine,  
sind verflogen all die Sorgen  
und wir denken nicht an morgen.

Über uns da blitzen Sterne,  
scheinen nah und doch so ferne,  
funkeln hell in ihrer Pracht,  
zeigen uns des Schöpfers Macht,  
sollen trösten immerda:  
Was so fern scheint - ist doch nah.

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)